

## **Kurz CV SEED und MAS DDPC-Dozenten**

### **Albert Djana, Dr. phil.**

Djana Albert machte zuerst eine Lehrerausbildung und arbeitete als Lehrerin. Danach studierte sie Psychologie mit Masterabschluss Kognitions- und Neurowissenschaften und anschliessender Dissertation an der Universität Basel. Von 2003-2004 war sie als Assistentin in klinischer Neuropsychologie am Universitätsspital Zürich tätig. Von 2004-2011 wirkte sie als pädiatrische Neuropsychologin am Universitätskinderspital beider Basel. Seit 2008 arbeitet sie auch als Neuropsychologin in der Neurologischen Praxis Hirslanden in Luzern und von 2011-2012 in der Jugendforensik der Universitären Psychiatrischen Kliniken in Basel. Seit 2012 leitet sie das Neuropsychologie KER-Zentrum am Ostschweizer Kinderspital in St. Gallen.

### **Blöchliger Hermann, Dr. phil.**

Hermann Blöchliger arbeitete ursprünglich als Primarlehrer. Von 1976-1981 studierte er Psychologie und Pädagogik an der Universität Zürich. Seit 1981 ist er als Schulpsychologe beim Schulpsychologischen Dienst des Kantons St. Gallen tätig. Im Jahr 1991 doktorierte er an der Universität Zürich über "Langfristige Effekte schulischer Separation". Seit 1991 ist er Leiter des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St. Gallen. Im Jahr 1999 baute er die Kriseninterventionsgruppe für Schulen im Kanton St. Gallen auf; seither ist er Leiter dieses interdisziplinären Einsatzteams. Er ist Mitarbeiter in Gewalt- und Mobbing-Präventionsprojekten und Dozent an Hochschulen zu Krisenarbeit in Schulen.

### **Blülle Stefan, dipl. Sozialarbeiter; Paar- und Familienberater**

Stefan Blülle leitete von 1980-1985 die Freizeitanlage Kornhaus-Jugendhaus in Baden. Von 1986-2000 war es als Leiter des Bezirksjugendsekretariats Dielsdorf, Abteilung Jugend- und Familienberatung, tätig. Seit 2000 ist er Leiter des Kinder- und Jugenddienstes (bis 2012 Abteilung Kindes- und Jugendschutz) des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt. Seit 2009 ist er Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ und seit 2011 Gründungs- und Vorstandsmitglied der Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Kinderschutz und Jugendhilfe KKJS der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK.

### **Böhler Jörg, lic. phil.**

Jörg Böhler ist Heilpädagoge sowie Fachpsychologe für Psychotherapie FSP. Er arbeitet seit 30 Jahren in der Stiftung Bühl, einem Zentrum für Heilpädagogik und berufliche Eingliederung in Wädenswil und leitet dort den Fachbereich Psychologie/Psychotherapie.

### **Braun Walter, lic. phil.**

Walter Braun studierte Kinder- und Jugendpsychologie mit Nebenfächern Pädagogik und Psychopathologie an der Universität Bern. Im Jahr 1994 erwarb er das Diplom in Erziehungsberatung-Schulpsychologie (Kanton Bern) an der Erziehungsberatungsstelle Biel; 1995 war er als Schulpsychologe und Erziehungsberater-Schulpsychologe im Kanton St. Gallen tätig. Im Jahr 1999 machte er eine Ausbildung in systemischer Therapie und Beratung in Meilen/ZH. Von 1996-2011 arbeitete er als Erziehungsberater-Schulpsychologe an der

Erziehungsberatungsstelle Burgdorf und war ab 2007 stellvertretender Leiter. Seit 2011 ist er Leiter der Erziehungsberatung Thun.

### **Bründler Markus, lic. phil.**

Markus Bründler studierte von 1975-1980 Psychologie an der Universität Fribourg. Von 1980-1985 war er Lehrstuhlassistent an der Universität Zürich, Abteilung Angewandte Psychologie. Seit 1985 ist er Leiter des Schulpsychologischen Dienstes und der Psychomotorischen Therapiestelle des Kantons Obwalden und seit 2008 Leiter der Schuldienste Schulpsychologie, Psychomotorik und Logopädie. Er ist Präsident der Anerkennungskommission der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP) für den Fachtitel "Kinder- und Jugendpsychologie FSP".

### **Eichhorn Christoph, Diplom-Psychologe**

Christoph Eichhorn arbeitet als Schulpsychologe in Graubünden mit Schwerpunkt Classroom-Management. Er ist u.a. Autor der Bücher "Classroom-Management" und "Chaos im Klassenzimmer". Er bietet zu diesem Thema Vorträge, Seminare und Workshops an, z.B. an den Universitäten Freiburg, München und Bratislava, an verschiedenen pädagogischen Hochschulen sowie für Schulpsychologen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

### **Enz Ruth, lic. phil.**

Ruth Enz ist seit vielen Jahren als Schulpsychologin tätig und Leiterin des Schulpsychologischen Dienstes und der Schulunterstützung der Stadt Luzern. Daneben arbeitet sie freiberuflich in den Bereichen Fortbildung, Supervision und Psychotherapie. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Traumatisierungen bei Kindern und Jugendlichen, Notfallpsychologie, Traumapädagogik, Psychodrama mit Schulklassen, Verhaltensauffälligenpädagogik.

### **Forster Jürg, Dr. phil.**

Jürg Forster arbeitete von 1984-1989 als Schulpsychologe im Kanton Aargau und machte eine Ausbildung in systemischer Paar- und Familientherapie. Von 1989-1994 war er als klinischer Psychologe im KJPD Zürich tätig. Seit 1994 ist er Leiter des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Zürich. Von 1998-2010 war er Mitglied der FSP-Berufsordnungskommission und von 2001-2010 Delegierter der FSP in der Ethik-Kommission der European Federation of Psychologists' Associations EFPA. Von 2008-2011 war er Vizepräsident der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie SKJP. Seit 2011 ist er Präsident der International School Psychology Association ISPA.

### **Gauck Letizia, Dr. rer. nat.**

Letizia Gauck ist die Leiterin des Zentrums für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie (ZEPD) und die Studienleiterin des Masterstudiengangs Developmental Psychology and Psychological Counseling (MAS DDPC). Zuvor war sie in ihrer eigenen psychologischen Praxis als Verhaltenstherapeutin SGVT mit dem Schwerpunkt besondere Begabungen sowie an der Begabungspsychologischen Beratungsstelle der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Sie ist seit 2007 Dozentin im Studiengang Integrative Begabungs- und Begabtenförderung an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz sowie seit 2012 an der Pädagogischen Hochschule Zug.

### **Grimaudo Meyer Tanja, Dr. phil.**

Tanja Grimaudo Meyer hat ein Lizentiat in klinischer Psychologie der Universität Zürich und promovierte 2011 an der Universität Fribourg. Parallel dazu hat sie die postgraduale Weiterbildung zur Erlangung des Fachtitels für Kinder- und Jugendpsychologie abgeschlossen. Sie unterrichtete an verschiedenen Primarschulen, arbeitete als Psychologin beim Schulpsychologischen Beratungsdienst Schwyz, leitete den Schulpsychologischen Dienst des Kantons Nidwalden und war Mitglied des kantonalen Care-Teams. Seit 2012 leitet sie den Schulpsychologischen Dienst des Kantons Basel-Stadt und nimmt einen Lehrauftrag an der Universität Basel wahr.

### **Grob Alexander, Prof. Dr. phil.**

Alexander Grob erhielt das Lizentiat von der Universität Fribourg (1984), die Promotion (1990) und Habilitation (1997) von der Universität Bern. Nach einem Forschungsaufenthalt an der University of Illinois in Urbana-Champaign (1997-98), wirkte er als Professor für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie an der Universität Bonn (1999-2001), hierauf als Professor für Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik an der Universität Bern (2001-2005). Seit 2005 ist er Professor für Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitspsychologie an der Universität Basel, Leiter des Zentrums für Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik und Direktor der postgradualen Weiterbildung Master of Advanced Studies in Developmental Diagnostics and Psychological Counseling. Er leitet verschiedene drittmittelgeförderte Forschungsprojekte, u.a. mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten, Entwicklung der Intelligence and Development Scales, Ko-Entwicklung in engen inter- und intragenerationalen Beziehungen, Intermodale Wahrnehmung, Verarbeitung und Steuerung.

### **Holtz Sepp, KD Dr. med.**

Sepp Holtz ist Kinder- und Jugendarzt FMH mit Schwerpunkt Entwicklungspädiatrie. Er leitet die Gruppenpraxis "Kind im Zentrum" in Zürich und ist Oberarzt der Abteilung Entwicklungspädiatrie des Zürcher Universitäts-Kinderspitals. Er ist Gruppenpsychotherapeut (Psychodrama), verfügt über den Fähigkeitsausweis der FMH in medizinischer Hypnose und ist als Supervisor sowie national und international als Dozent tätig.

### **Jungo Rita, lic. phil.**

Rita Jungo hat ein Diplom als Primarschullehrerin. Danach studierte sie Psychologie an der Universität Freiburg und hat ein Lizentiat in Marte Meo Supervision. Sie ist Ausbildungsleiterin und Ausbilderin bei den Kleinkinderzieherinnen an der BFF Bern sowie Familienberaterin beim Verein "Familienbegleitung" in Freiburg. Sie ist freiberufliche Kursleiterin für Marte Meo Aus- und Weiterbildungen. Seit 2000 ist sie in der Videointeraktionsanalyse "Marte Meo" bei Maria Aarts.

### **Kronig Winfried, Prof. Dr. phil.**

Winfried Kronig promovierte 1999 und erhielt 2005 die Habilitation. Im Jahr 2007 erfolgte der Ruf als ordentlicher Professor für Allgemeine Sonderpädagogik an die Philosophische Fakultät der Universität Fribourg. Seine Arbeitsgebiete sind Schulische Selektion, Leistungsbeurteilung, Systemvergleiche, Bildungssoziologische Analysen insbesondere zu den Auswirkungen der Migration auf die Bildungssysteme.

**Lanfranchi Andrea, Prof. Dr. phil.**

Andrea Lanfranchi ist Hochschuldozent an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich. Seine Forschungsschwerpunkte sind schulische Integration, Migration und Bildung, frühkindliche Bildung. Er ist Psychotherapeut in eigener Praxis sowie Lehrtherapeut und Supervisor des Ausbildungsinstituts Meilen. Er ist u.a. Autor des Buches "Schulische Integration gelingt".

**Leemann Katharina, Dr. phil.**

Katharina Leemann ist Sonderpädagogin, Psychotherapeutin FSP und Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP. Sie arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in freier Praxis in Zürich. Zudem erteilt sie regelmässig Kurse im Auftragsverhältnis verschiedener Institutionen und Hochschulen, primär zum Thema Rechtschreibkompetenz.

**Minder Walter, lic. phil.**

Walter Minder arbeitet als selbstständiger Psychotherapeut in eigener Praxis in Baden, wo er Jugendliche und ihre Familien betreut, Vorträge und Weiterbildungen für Fachpersonen und Schulen anbietet sowie Kriseninterventionen durchführt. Er ist Supervisor in verschiedenen schulpsychologischen Diensten, für Schulsozialarbeitende und berät Schulleitungen und Lehrpersonen. Im Bundesamt für Gesundheit war er acht Jahre lang für die Cannabisprävention und für den Aufbau des Jugendgesundheitsprogramms zuständig (Projektmanagement). Zusammen mit binationalen und regionalen Partnern hat er verschiedene Projekte zur Früherkennung und Frühintervention bei gefährdeten Jugendlichen entwickelt und umgesetzt.

**Ramming Philipp, lic. phil.**

Philipp Ramming ist anerkannt als rechtspsychologischer Gutachter durch die SGRP und als Supervisor für die Ausbildung in Kinder- und Jugendpsychologie SKJP. Er studierte Psychologie an der Universität Zürich, machte eine gestalttherapeutische Ausbildung in Zürich, Berlin und San Diego (USA) sowie eine Weiterbildung in systemischer Beratung und Therapie in Bern. Er arbeitet als Kinder- und Jugendpsychologe an der Kantonalen Erziehungsberatung Bern. Er ist Mitglied der Redaktionskommission der Zeitschrift Psychologie und Erziehung und Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie. Seit 2008 gestaltet er Sendungen zu psychologischen und erzieherischen Themen am rätoromanischen Radio.

**Reusser Lis, M.Sc. Psychologin**

Lis Reusser arbeitete 13 Jahre als Primarlehrerin und schulische Heilpädagogin an Schulen und in Institutionen (1. - 9. Klasse). Sie studierte Klinische Psychologie in Fribourg. Aktuell ist sie als Dozentin am Institut für Heilpädagogik und am Institut für Weiterbildung der PH Bern mit dem Schwerpunkt mathematische Lehr- und Lernschwierigkeiten tätig. Sie ist Praxisanleiterin und hat eine eigene Praxis für Abklärung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit mathematischen Lernschwierigkeiten.

### **Schaad-Heer Christa, lic. phil.**

Christa Schaad-Heer schloss 2000 das Psychologiestudium an der Universität Basel ab. Von 2000-2001 arbeitete sie im Heilpädagogischen Früherziehungsdienst in Basel und von 2001-2003 im Schulpsychologischen Dienst des Kantons St. Gallen. Von 2003-2011 war sie als Leiterin im Schulpsychologischen Dienst Dagmersellen, Kanton Luzern, tätig. Im Jahr 2010 baute sie den Fachdienst für Sonderschulabklärungen im Kanton Luzern auf und ist seither dessen Leiterin. Sie arbeitet zudem als Supervisorin (SKJP), Notfallpsychologin (NNPN) und in der Organisationsentwicklung (BSO).

### **Schumacher Adrian, Dr. phil.**

Adrian Schumacher ist Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Leiter der Beratung für Lehrerinnen und Lehrer (PZ.BS) und bietet in freier Praxis Therapie, Beratung und Supervision an. Er ist als Dozent u.a. tätig an der FHNW Pädagogische Hochschule, am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Aarau und bei agogis, Höhere Fachschule für Sozialpädagogik im Behindertenbereich in Zürich, sowie an der Volkshochschule beider Basel.

### **Schwab Ursula, lic. phil.**

Ursula Schwab studierte Kinder- und Jugendpsychologie an der Universität Bern. Sie absolvierte eine Assistenzzeit auf der Erziehungsberatung/Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Biel und machte eine Ausbildung in phasischer Paar- und Familientherapie bei Carole Gammer in Basel (1985-1988). Seit 1985 ist sie als Erziehungsberaterin-Schulpsychologin auf der Erziehungsberatung/Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Biel tätig und ist seit 2005 stellvertretende Leiterin. Von 2000-2002 machte sie einen Nachdiplomkurs in Mediation an der Fachhochschule für Soziale Arbeit Bern. Sie hat einen Lehrauftrag im Begleitkolloquium der Ausbildung für Assistentinnen/-en der Kantonalen Erziehungsberatung Bern (Praxis der Gesprächsführung) und führt Praxisberatung in einer Grossfamilie (Verein Chinderhus) durch.

### **Signer-Fischer Susy, lic. phil.**

Susy Signer-Fischer arbeitet als stellvertretende Leitung am Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik (ZEPD) der Universität Basel und in freier Praxis sowohl in Basel (ZEPD) als auch in Bern (ZSB). Sie leitete während 10 Jahren die Familien- und Erziehungsberatung Basel. Vorher war sie an der Erziehungsberatung Burgdorf, in freier Praxis und in Nationalfondsprojekten u.a. über biografisches Gedächtnis tätig. Sie ist Fachpsychologin Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychologie FSP. Außerdem ist sie in der Aus- und Weiterbildung von PsychotherapeutInnen tätig, vor allem in Hypnosetherapie, Familientherapie und Kinder-Psychotherapie, Past-Präsidentin und Gründungsmitglied der Gesellschaft für klinische Hypnose Schweiz (GHypS). Ihre Spezialgebiete sind Lebenslaufberatung, Umgang mit schwierigen Lebenssituationen, Leistung in Sport, Arbeit, Schule und Konzentration (ADS, ADHS).

### **Uhr Martin, lic. phil.**

Martin Uhr studierte von 1979-1984 Psychologie an der Universität Zürich. Er absolvierte folgende Weiterbildungen: Berner Erziehungsberater/Schulpsychologe, Universität Bern; Phasische Familientherapie, Carole Gammer; Körperorientierte Psychotherapie, George Downing; Systemische Supervision, Carole Gammer. Seit 1990 ist er als Schulpsychologe

im Kanton Schwyz, ab 1995 im Kanton Aargau, tätig, seit 1999 in leitender Funktion. Von 1996-1999 war er nebenberuflich in eigener psychotherapeutischer Praxis tätig.

### **Weber Peter, Prof. Dr. med.**

Peter Weber schloss ein Psychologie- und Medizinstudium in Münster (D) ab. Nach dem Psychologiestudium war er zu 50% als Dipl.-Psychologe in einer Kinderarztpraxis tätig. In dieser Zeit absolvierte er eine Ausbildung zum Verhaltens- und Kinderpsychotherapeuten. Nach dem Medizinstudium folgte eine Assistenzarztzeit im Zentrum für Psychiatrie in Hertfen (D) und an der Universitäts-Kinderklinik Münster mit Übernahme der stellvertretenden Leitung des Sozialpädiatrischen Zentrums. Im Jahr 1990 promovierte er mit dem Thema "Motorik hörbehinderter Kinder" und 2006 mit dem Thema "Kognitions-induzierte zerebrale Hämodynamik bei Kindern mit einem Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätssyndrom". Im Jahr 1997 machte er die Facharztausbildung Kinder- und Jugendmedizin, mit den Schwerpunkten Neuropädiatrie (2005) und Entwicklungspädiatrie (2011). Seit 1998 wirkt er am Universitäts-Kinderspital beider Basel, zunächst als Oberarzt der Neuropädiatrie, ab 2007 als Interims-Leiter und ab 2009 als Leitender Arzt mit Übernahme des Extraordinariats "Neuropädiatrie" der Universität Basel.

### **Wermuth Bruno**

Bruno Wermuth ist Architekt und Sozialpädagoge. Mit mehreren Zusatzausbildungen hat er sich spezialisiert im Bereich Sexualberatung (u.a. CAS "Sexualität in Beratung" und "Grundlagen professionellen Umgangs mit Sexualität in Pädagogik und Beratung", Hochschule Luzern). Als Dozent ist er an verschiedenen Fachschulen und Fachhochschulen tätig. Mitarbeit bei mehreren Studien im Bereich Sexualität. Journalistische Tätigkeit u.a. bei 20 Minuten.